

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 29

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In unserer bösen Zeit.

Es war vor den Gemeinderatswahlen in Winkelfeld. Eine große Versammlung fand statt, in welcher die Kandidaten aufgestellt werden sollten. Jedoch herrschte von vornherein ein solcher Tumult, daß Niemand zu Worte kommen konnte. Die Leidenschaften der Anwesenden schienen entfesselt zu sein, — da kam dem Dichter Theobald Säuselmeier ein großer Gedanke:

War es nicht die Aufgabe der Poesie, die Leidenschaften zu mildern? Sollte seinen begeistertsten Dichtungen nicht gelingen, was der Vorstehende vergeblich erstrebte?

Er sprang auf das Podium, schüttelte die lange blonde Mähne und hob die Rechte empor. Mit Staunen bemerkten es die Anwesenden, einen Augenblick trat Ruhe ein, und Theobald begann zu deklamieren, wie folgt, leider von immer lärmenderen Zwischenrufen verfolgt, die wir hier ebenfalls verzeichnen:

O wie alles grünt und blüht! (Sehr richtig!)
 Sonnenstrahlen stechen! (Au! Au!)
 Lerche hoch am Himmel zieht, (Es zieht! Tür' zu!)
 Gärtner zieht mit Rechen. (Bravo!)
 Schäfer so wie Schäferin (Aha!)
 Treiben ihre Schafe. (Selbst Schaf!)
 Die Natur mit frohem Sinn (Oho!)
 Wacht aus ihrem Schläfe. (Gu'n Morgen!)

Vöglein machen Trill, (Kife, kife!)
 Hüpfen auf den Zweigen, (Hopp, hopp!)
 Pferdchen machen Hihhi! (Hahaha!)
 Niemand will mehr schweigen. (Pst! Pst!)
 Auf dem Acker duftet schon (Pfui!)
 Manche schöne Blume. (Sehr gut!)
 Vöglein pickt als Sanges Lohn (Pick! Pick!)
 An der Ackerkrume. (Mahlzeit!)
 Ja, kein Mensch bleibt mehr zu Haus, (Na! Na!)
 Jeder eilt ins Freie. (Eil! Eil!)
 Aus dem Loch die kleine (Raus! Raus! Raus!)

Und nun wurden die Raus-Rufe so mächtig, daß Theobald Säuselmeier bald von einer Hand zum andern geworfen aus der Saalküre hinausflog. Dieser Umstand ist daran schuld, daß vorstehendes Frühlingsgedicht der Nachwelt nur als Fragment überliefert werden kann.

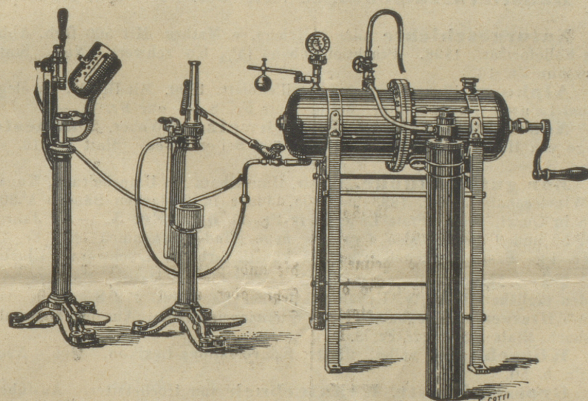
M. H.-d.

Verdienstlich ist des Efels Kraft,
 Nur red' er nie von Wissenschaft.
 Gar praktisch kann er Säcke tragen
 Und ziehen des Hansierers Wagen.
 Nur soll der Efel Efel bleiben
 Und keine Leitartikel schreiben.

Anzüge
 für
Herrn und Knaben
 Damenconfection
Baar und **Credit**
 gegen **Baumwollwaren**
Möbel
 etc.

S. Lippmann
 Zürich: Usterstrasse 19.
 Basel: Steinvorstadt 58.
 St. Gallen: Multergasse 11.

F. Bock & Cie., Zürich
Mineralwasser-Maschinen- & Syphonfabrik



Syphon- und Limonade-Flaschen,
 Mineralwasser-Apparate für den Hausgebrauch — Flüssige Kohlensäure
komplete Einrichtungen zur Fabrikation von Mineralwasser,
 Schaumwein, Limonade und kohlensauren Bädern etc. 412-3

Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im **Künstlerhaus**, neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 2. Juni.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr.—.50.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberarzt Dr. Ruff in Nöhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämato-gen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

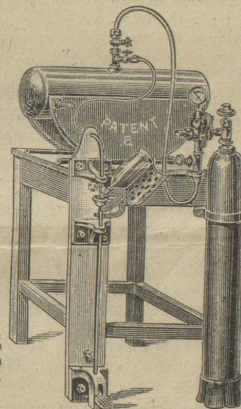
Herr Sanitätsrath Dr. Nicolai in Grenchen: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämato-gen speziell bei Lungen-schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt.“

Herr Dr. Egenolf in Seltheim a. Taunus: „Von Dr. Hommel's Hämato-gen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungen-tuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Cie., chemisch-pharmaceut. Laborat., Zürich III. 1-6

R. Mendorf

Brauerstrasse 15 Zürich III
TELEPHON



Apparat Helvetia

Neuester und billigster Apparat

zur Herstellung aller kohlensaurer Getränke:

Limonde, Syphons etc.

Preis inklusive

Limonde- u. Syphonflaschen

350 Franken.

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)

2-52

Wirte, abonnirt den „Gaswirt“



299-350

Stempel-Fabrik

Frohmann Nachf.
 Bechtel & Co.

Wiederverkäufer gesucht.

272-298